

# Kulturparlament Soest – Jahresbrief 2015

Soest, im Dezember 2015

Liebe Freunde und Förderer des Kulturparlament Soest,

den Jahresrückblick für das nun fast vergangene Jahr 2015 zu schreiben ist für den Chronisten wie immer ein besonderes Vergnügen. Warum? Es zeigt die Vielfältigkeit des Kulturlebens in Soest und die Anteile, die das Kulturparlament daran hatte.

20.3.2015 Die Jahreshauptversammlung des Kulturparlamentes beschließt die Förderung des Kunstprojektes „Grandweg 32a“ der Künstlerinnengruppe „Pusch ab“ mit Sandra del Pilar; Rebekka Schulte; Petra Pape; Bettina Briesenick und Akiria.

20.4.-1.5.2015 Der Regisseur Michael Ritz ist mit seiner Frau Sophia Gast des „Kulturforums“ im Künstlerhaus. Die Spielzeit 2015 der „Soester Fehde“ wird von ihnen vorbereitet.

4.5.–5.6.2015 Norbert C. Korte ist als Gast der Kükelhausgesellschaft zu einem Forschungsaufenthalt im Künstlerhaus.

3.6.2015 Norbert C. Korte lädt ein zu einem Vortrag über Hugo Kükelhaus mit dem Thema „Mit den Sinnen zum Sinn“.



Das große Holzportal des Hauses Grandweg 32a öffnet sich morgen um 19 Uhr für die dritte Ausstellung der Künstlerinnen-Gruppe „Pusch ab!“ mit (von links) Bettina Briesenick-Becker, Petra Pape, Rebekka Schulte, Sandra del Pilar und Akiria. Der Verein Kulturparlament Soest mit seinem Vorsitzenden Werner Liedmann (Mitte) unterstützt das Projekt. • Foto: privat



Bürgermeister Dr. Eckhard Ruthemeyer nahm von Rosemarie Möhle-Buschmeyer und Werner Liedmann (von links) die Unterschriftenliste zugunsten der Adamkaserne entgegen. • Foto: Dahm

3.7.2015 Der vom Kulturparlament initiierte Kulturappell zur Zukunft des Künstlerhauses in der Kaserne BEM Adam fand die Unterstützung von 19 Kulturvereinen. Der Vorstand überreichte den Appell stellvertretend für die UnterzeichnerInnen dem Bürgermeister der Stadt Soest, Herrn Dr. Eckhard Ruthemeyer.

20.7.-1.8.2015 Zweiter Arbeitsaufenthalt des Regisseurs Michael Ritz mit seiner Frau Sophia. Sie sind erneut als Gäste des „Kulturforums“ im Künstlerhaus untergebracht.

7.8.-21.8.2015 Prof. Elmar Schenkel, Leipzig, ist auf Einladung der Kükelhausgesellschaft Gast im Künstlerhaus. Er forscht in den Reisetagebüchern von Hugo Kükelhaus, die im Stadtarchiv aufbewahrt werden. Er ist mit seiner Frau auch Gast des Stiftungsfestes des Kulturparlaments.

20.8.2015 Stimmungsvolles Stiftungsfest im August 2015. 10 Jahre Stiftung Kulturparlament. Im Kreise der Stifterinnen und Stifter, der Mitglieder und der Freundinnen und Freunde der Stiftung Kulturparlament steht im Künstlerhaus in der Paulistraße mal nicht die Bildende Kunst im Vordergrund.



23.10.2015 Strategietag mit den Sponsoren im Künstlerhaus zur Fortsetzung des Wilhelm-Morgner-Stipendiums 2017-2022. An diesem Tag werden die Ausschreibungsbedingungen des Stipendiums neu gefasst, um einvernehmlich eine neue Rahmenvereinbarung abschließen zu können.

25.10.2015 Auf Einladung des Kulturparlaments und in Kooperation mit dem Hans-Kaiser-Kreis referiert Peter Schmitt im Künstlerhaus über die Glasmalerei an den Kirchenfenstern im Nachkriegsdeutschland und stellt darüber hinaus eine Beziehung zu der Glasmalerei in den Soester Kirchen her.

30.10.2015 „Jigs“ - Patrick Hengsts Trio „Pep Ventura“ laden zu einem Jigs Festival a`la Carte in das Künstlerhaus ein.

20.11.2015 Jurysitzung zur Vergabe des Wilhelm-Morgner-Stipendiums 2016. Die Jury mit Adrienne Goehler, Prof. Michael van Ofen, Dr. Jochen Venus und Nele-Marie Gräber wählen Latefa Wiersch und Franziska Reinbothe für das Wilhelm-Morgner-Stipendium 2016 aus. Latefa Wiersch möchte nur drei Monate des Stipendiums in Anspruch nehmen. Die verbleibenden drei Monate werden Franziska Reinbothe zuerkannt. Sie werden 2016 jeweils 3 Monate in Soest sein.





16.12.2015 Besuch der Wilhelm-Morgner-Stipendiatin Franziska Reinbothe in Soest. Franziska Reinbothe ist in Leipzig Zuhause und gehörte bereits 2013 zu dem engeren Kreis der KünstlerInnen, die im Rahmen der Vergabe des Wilhelm-Morgner-Preises zu einer Ausstellung in das Museum Wilhelm Morgner eingeladen wurden.

28.12.2015 Erster Besuch der Wilhelm-Morgner-Stipendiatin Latefa Wiersch in Soest. Sie kommt mit ihrem Lebenspartner Daniel Mezger nach Soest, der als Schriftsteller und Theaterautor in der Schweiz schon eine erste Romanveröffentlichung auf den Weg gebracht hat. Er wird seine Frau nach Soest begleiten. Sie haben eine kleine Tochter, Lilith, die sicherlich das Künstlerhaus auch kennenlernen wird.

Sie sehen, das war ein volles Jahr 2015 und wir werden im nächsten Jahr mit der Vorstellung des Führers zur Glasmalerei in Soest, mit den Aufenthalten der Wilhelm-Morgner-Stipendiatinnen und den geplanten Veranstaltungen zu SoestArt als Verein und Stiftung wieder sichtbar sein.

Wir wünschen Ihnen/Euch ein gutes neues Jahr 2016, in dem wir mit Sicherheit viele Gelegenheiten finden werden, uns über Kunst und Kultur in Soest auszutauschen.

Wir freuen uns darauf

für den Vorstand

*Werner Ridmann*

